

Lot. 56993

Wien 5. Februar 1913.

Lieber, lieber hochverehrter Freund!

Ich bin ja ganz bestürzt. Da sind
Sie meine vier Stöcke heraufgestiegen
und ich wagte nicht mich zu rühren
und Sie und Ihre teure Frau Gemahlin
um Ihren Besuch zu bitten, bevor unser
Lift in Ordnung gebracht war. Das wird
hoffentlich in acht Tagen der Fall sein,

dann melde ich mich sogleich.

Zu meiner großen Freude höre ich,
daß Sie gut aussehen und sich wohl
fühlen.

Tausend beste und herzlichste Grüße
an Sie Beide. Ich hätte längst schreiben
sollen, ich weiß es, aber ich war lange
Zeit unwohl und außerordentlich müde.



Ihre

treu ergebene alt. Verehrte
Marie Ebner